

# ANTRAG

Antragsteller\*in: Landesvorstand

Tagesordnungspunkt: 11. Leitantrag des Landesvorstandes

Status: Modifiziert

## LA: Leitantrag - DEIN PLATZ IN DER GEMEINDE

### Antragstext

1 In der heutigen Zeit ist es von großer Bedeutung, liberale Prinzipien  
2 einzusetzen, um positive Veränderungen für junge Menschen, insbesondere im  
3 Bereich des Wohnraums für die Jugend, sowie in der Mitgestaltung von jungen  
4 Menschen auf Landes- sowie Gemeindeebene herbeizuführen. Die Gemeindeebene  
5 spielt dabei eine Schlüsselrolle, da sie Einfluss auf das Leben der Jugendlichen  
6 und die unmittelbare Umgebung hat. Die Förderung liberaler Werte und Ideen  
7 ermöglicht es jungen Menschen, ihr volles Potential auszuschöpfen, aktiv auf  
8 Gemeindeebene mitzuwirken und trägt dazu bei, eine inklusive und innovative  
9 Gesellschaft zu schaffen, die allen zugutekommt. Nehmen wir den Platz auf  
10 Gemeindeebene ein, der uns Jungen auch zusteht!

### 11 **1. ANGEBOT FÜR JUNGE MENSCHEN SCHAFFEN**

12 Das Leben am Land ist für junge Menschen oft eintönig und uninteressant. Zum  
13 Fortgehen fährt man oft nach Wien und viele erwarten schon sehnsüchtig ihr  
14 Studium, damit sie endlich in die große Stadt ziehen können. Doch so muss es  
15 nicht sein. Es ist Zeit mehr Angebote für junge Menschen in unseren Gemeinden zu  
16 schaffen, um ein erfülltes Leben für Junge auch am Land zu ermöglichen.

### 17 **1.1 Sicheres und belebtes Nachtleben**

18 Das Nachtleben ist ein bedeutender Bestandteil unserer Jugendkultur. Die  
19 Möglichkeit, auszugehen, Menschen zu treffen und einfach einmal Spaß zu haben,  
20 wird in Niederösterreich jedoch zunehmend erschwert. Immer mehr Lokale schließen  
21 ihre Türen<sup>[1]</sup>, die Anzahl der Veranstaltungen nimmt kontinuierlich ab und auch  
22 die sichere Heimreise ist durch das fehlende Angebot von Nacht-Öffis meist nicht

23 gesichert.

24 Es ist an der Zeit, das niederösterreichische Nachtleben zu revitalisieren und  
25 sicherer zu gestalten, damit unsere Jugend die Möglichkeit hat, das Leben in  
26 vollen Zügen zu genießen und unsere kulturelle Vielfalt aufrechtzuerhalten.

27 Daher fordern wir eine landesweite Awareness-Kampagne zum Thema Sicherheit im  
28 Nachtleben. Dabei können bereits bestehende Konzepte wie zum Beispiel das der  
29 "Angel Shots" herangezogen werden, um sexueller Belästigung im Nachtleben den  
30 Kampf anzusagen. Diese Kampagnen sensibilisieren Clubbesucher:innen für das  
31 Thema und bieten eine diskrete Möglichkeit, das Barpersonal um Hilfe zu bitten,  
32 wenn sie sich bedroht fühlen. Weiters fordern wir eine Zusammenarbeit zwischen  
33 Land und Gemeinden, um Nacht-Öffis dort anbieten zu können, wo diese benötigt  
34 werden. Um das Nachtleben in Niederösterreich wieder aufleben zu lassen, soll  
35 die Lustbarkeitsabgabe, die in manchen Fällen bis zu 20 Prozent beträgt<sup>[2]</sup>, in  
36 den Gemeinden abgeschafft werden, wo sie noch existiert. Diese Abgabe stellt  
37 eine finanzielle Hürde dar und erschwert die Organisation vieler Feste.  
38 Zusätzlich sollen Genehmigungsverfahren für Veranstaltungen vereinfacht werden,  
39 um weniger behördliche Hürden in den Weg der Veranstalter zu legen.

## 40 **1.2. Vielfältige und bereichernde Freizeitgestaltung** 41 **ermöglichen**

42 Hobbys und Freizeitangebote sind für Jugendliche von enormer Bedeutung, da sie  
43 eine Vielzahl von Fähigkeiten und Softskills begünstigen. Diese fördern nicht  
44 nur Kreativität, sondern auch soziales Engagement, Teamarbeit und Gesundheit  
45 durch sportliche Aktivitäten. Leider besteht oft das Problem, dass es an  
46 ausreichenden Veranstaltungsräumen, Jugendzentren und Freizeitmöglichkeiten  
47 mangelt.<sup>[3]</sup> Es ist daher von entscheidender Bedeutung, solche Räume und Angebote  
48 zu schaffen, um Jugendlichen eine vielfältige und bereichernde  
49 Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

50 Um diese Angebote kostengünstig und nachhaltig zu schaffen, sollen freistehende  
51 Gebäude oder Räume zur Einrichtung von Jugendzentren und kostengünstigen  
52 Veranstaltungsräumen genutzt werden. Zugleich sollen Sporteinrichtungen wie  
53 Basketballplätze, Motorikparks oder Tennisplätze für die Jugend zugänglich  
54 gemacht werden, um sportliche Aktivitäten zu fördern und die körperliche  
55 Gesundheit der Jugendlichen zu unterstützen.

## 56 **2. MITSPRACHE FÖRDERN**

57 Jugendliche haben ein großes Interesse an Demokratie. Gleichzeitig fehlt ihnen  
58 eine politische Vertretung, der sie vertrauen können. Zu oft werden Themen, die  
59 gerade uns stark betreffen, aktiv umgangen oder durch Unwissen sabotiert. Egal  
60 ob in der Gemeinde, auf Landes- oder Bundesebene: die Weitsicht unserer  
61 Generationen wird außen vorgelassen. Solange es keine ernstzunehmende  
62 demokratische Instanz für junge Menschen gibt, die eine zukunftsfitte Politik  
63 garantiert, wird der Vertrauensverlust nur noch weiter voranschreiten. Die  
64 folgenden Maßnahmen stärken nicht nur das Demokratieempfinden, sondern  
65 garantieren auch eine nachhaltige Entwicklung von Gemeinden, in denen die  
66 Interessen und Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigt werden.

## 67 **2.1 Die Einbindung in den regulären Politprozess**

68 Es ist von entscheidender Bedeutung, Jugendliche in den politischen Alltag einer  
69 Gemeinde einzubeziehen. Dies kann durch die Schaffung von speziellen Workshops,  
70 Umfragen oder Informationsveranstaltungen erreicht werden, die den direkten  
71 Austausch zwischen den Jugendlichen und mit politischen Entscheidungsträgern  
72 ermöglichen. Mit diesem Angebot kann das bestehende Interesse an Demokratie  
73 genutzt werden, um die Beteiligung der jungen Generation früh in den politischen  
74 Prozess zu integrieren.

## 75 **2.2. Ein Jugendgemeinderat in jeder Gemeinde**

76 Die Einrichtung eines Jugendgemeinderats stellt die beste Möglichkeit dar,  
77 Jugendliche direkt in die politischen Prozesse einzubinden. Dieser  
78 Jugendgemeinderat sollte aus engagierten Jugendlichen bestehen. Der  
79 Jugendgemeinderat sollte regelmäßig Sitzungen abhalten, in denen konkrete  
80 Anliegen diskutiert und Anträge an die Gemeindevertretung gegeben werden.

## 81 **2.3. Eine geförderte Online-Jugend-Plattform**

82 Wir sind die digitale Generation. Viele Mechanismen der modernen Welt sind im  
83 Internet verankert, auch die Demokratie muss hier Fuß fassen. Um die  
84 Partizipation von Jugendlichen zu erleichtern, schlagen wir die Schaffung einer  
85 digitalen Plattform vor, auf der Jugendliche ihre Ideen, Anliegen und Vorschläge  
86 einbringen und diskutieren können. Diese Plattform sollte von der Gemeinde aktiv  
87 unterstützt und moderiert werden, um eine konstruktive und faire Diskussion zu  
88 gewährleisten. Diese Plattform könnte auch als Informationskanal dienen, um  
89 Jugendliche über aktuelle politische Themen zu informieren und die Protokolle  
90 und Beschlüsse des Jugendgemeinderat zur freien Einsicht zur Verfügung zu  
91 stellen. Am Beispiel von Krems kann diese Plattform auch zur Vermarktung von  
92 Veranstaltungen von Jugendlichen verwendet werden, was den Austausch innerhalb

93 der Gemeinde und allgemeine Gemeinschaftsgefühl stärken kann.

### 94 **3. JUNGES WOHNEN**

95 Die steigenden Wohnkosten in Niederösterreich und vor allem im Speckgürtel um  
96 Wien, stellen eine ernsthafte Herausforderung dar. Sowohl die hohen  
97 Energiekosten als auch die allgemein hohen Wohnkosten belasten die Bürger:innen,  
98 vor allem junge Niederösterreicher:innen, die am Anfang ihres Berufslebens oder  
99 ihrer Ausbildung stehen, können sich Wohnen kaum noch leisten. Der hohe  
100 Eigenkapitalbedarf, um einen Kredit zu bekommen, hat die Situation noch  
101 erschwert. Der Weg zur ersten eigenen Wohnung, sei es eine Mietwohnung oder ein  
102 Eigenheim, ist eine Herausforderung für junge Menschen . Es gilt seitens der  
103 Landesregierung aber vor allem auch auf Gemeindeebene die Maßnahmen zu  
104 ergreifen, die Situation zu verbessern und damit ausreichend bezahlbaren,  
105 Wohnraum für junge Bürger:innen zugänglich zu machen. Um leistbaren Wohnraum zu  
106 schaffen, muss man bei Raumplanung und Bebauung ansetzen, andererseits  
107 bestehende Leerstände sanieren und energieeffizient nutzen.

#### 108 **3.1. Raumplanung, Flächennutzung und Bebauung**

109 Die Raumplanung in Niederösterreich hat in der Vergangenheit zu angespannten  
110 geführt. Wir fordern, dass die Raumplanung verstärkt auf einen sparsamen  
111 Flächenverbrauch achtet und vorhandene Flächen effizienter nutzt, um bezahlbaren  
112 Wohnraum zu schaffen. Gemeindensollen selbst, es aber auch privaten leichter  
113 ermöglichen sparsam in die Höhe zu bauen und Sanierungsprojekte fördern. Der  
114 mehrgeschossige Bau, muss dort wo als sinnvoll erachtet und dem Stadtbild  
115 entsprechend gefördert und ermöglicht werden, um zusätzliche  
116 Flächenversiegelungen zu verhindern.

#### 117 **3.2. Effiziente Sanierung und Energiesparen, Mobilisierung** 118 **von Leerstand**

119 Um die Wohnkosten zu senken, fordern wir eine Sanierungsoffensive und damit  
120 inbegriffen Förderungen für Sanierungsprojekte des Landes. Zeitgleich gilt es  
121 diese Chance auch direkt für das Umrüsten in nachhaltige Wohn- und Heizformen zu  
122 nutzen. Diese Maßnahmen sind notwendig, um Energiekosten zu reduzieren und die  
123 Umweltauswirkungen zu minimieren. Um Leerstände zu mobilisieren, fordern wir  
124 eine Unterstützung für Eigentümer:innen beim Übergang zum Vermieten.  
125 (Leerstandsmanager) Wir setzen uns für die Steigerung des qualitativen  
126 Wohnungsangebots im Bestand und auf bereits bebauten Grundstücken ein. Dies soll  
127 durch eine attraktive Sanierungsförderung erreicht werden.

128 **3.3. Transparente Unterstützung für Erstkäufer:innen und**  
129 **Mieter:innen durch Fördersysteme und gemeinnützigen Wohnbau**

130 Wir setzen uns für die Erleichterung des Ersterwerbs von Immobilien ein,  
131 Gleichzeitig sollten sich die Gemeinden für eine durch Finanzbildung geförderten  
132 Eigenkapitalaufbaus einsetzen und einen Freibetrag bei der Grundsteuer für  
133 Erstkäuferinnen und Erstkäufer einsetzen. Zudem plädieren wir für die Förderung  
134 von Flexi-Mietkauf-Modellen im gemeinnützigen Wohnungsbau. Die Förderungssysteme  
135 müssen dringend modernisiert werden. Dies umfasst die Entbürokratisierung von  
136 Wohnzuschüssen, die Einführung einkommensabhängiger Mieten im sozialen  
137 Wohnungsbau und die Ausrichtung von Förderungen an Mieter:innen. Bei der Vergabe  
138 von sozialem und leistbarem Wohnbau fehlt es in vielen Gemeinden an Transparenz,  
139 Die Vergabe muss fair und anhand objektiver Kriterien erfolgen, die  
140 Bewerber:innen sollten online und anonymisiert nachsehen können, auf welchem  
141 Wartelistenplatz sie liegen und mit welchen Wartezeiten sie zu rechnen haben.

142 [\[1\]https://www.meinbezirk.at/grieskirchen-eferding/c-lokales/lusthouse-haag-](https://www.meinbezirk.at/grieskirchen-eferding/c-lokales/lusthouse-haag-sperret-zu_a6138194)  
143 [sperret-zu\\_a6138194https://www.meinbezirk.at/grieskirchen-eferding/c-](https://www.meinbezirk.at/grieskirchen-eferding/c-lokales/lusthouse-haag-sperret-zu_a6138194)  
144 [lokales/lusthouse-haag-sperret-zu\\_a6138194](https://www.meinbezirk.at/grieskirchen-eferding/c-lokales/lusthouse-haag-sperret-zu_a6138194)

145 [\[2\]https://www.st-poelten.at/gv-](https://www.st-poelten.at/gv-buergerservice/veranstaltungen/lustbarkeitsabgabe)  
146 [buergerservice/veranstaltungen/lustbarkeitsabgabe](https://www.st-poelten.at/gv-buergerservice/veranstaltungen/lustbarkeitsabgabe)

147 [\[3\]](https://sozialinfo.noel.gv.at/content/de/9/SearchResults.do?keyword=Freizeitangebote+für+junge+Menschen)  
148 [https://sozialinfo.noel.gv.at/content/de/9/SearchResults.do?keyword=Freizeit-](https://sozialinfo.noel.gv.at/content/de/9/SearchResults.do?keyword=Freizeitangebote+für+junge+Menschen)  
[angebote+für+junge+Menschen](https://sozialinfo.noel.gv.at/content/de/9/SearchResults.do?keyword=Freizeitangebote+für+junge+Menschen)